



Wenn der Jungfernflug gelingt, schlägt das Herz höher: Ein Pilot bringt seinen Modellflieger auf dem Fluggelände Schmitteneich ob Herrliberg in Startposition.

Fotos: Urs Weisskopf

Jungpiloten starteten über Herrliberg durch

Auf ihrem Fluggelände Schmitteneich führte die Modellfluggruppe Erlenbach-Herrliberg am Sonntag einen öffentlichen Schnuppertag durch.

Urs Weisskopf

«Das war ein Bockiger gewesen», entfuhr es Georg Staub, der damit auf den unruhigen Flug mit seinem Segelflieger andeutete. Staub steuerte am Sonntag ein Junker Sale Plane JS-3, ein Modell, das exakt dreieinhalb Mal kleiner ist als das Original. Staub ist Profi und Vorstandsmitglied bei der Modellfluggruppe Erlenbach-Herrliberg, die im nächsten Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert.

Gegen warme Luft gekämpft

Den Laien standen auf dem Fluggelände Schmitteneich kleinere und leichter zu steuernde Modelle zur Verfügung. Im Halbstundentakt tauchten immer wieder interessierte «Jungpiloten» auf. Nach einer kurzen Einführung durch gestandene Fluglehrer durften sie «durchstarten».

Auch Peter Früh und seine beiden Söhne Julian und Luis zeigten grosses Interesse am Modellfliegen. «Ich musste mich sehr konzentrieren», meinte Julian. Derweil hatte sein Bruder Luis mit warmen Luftströmungen zu kämpfen. Vater Peter zeigte sich zuversichtlich und meinte: «Wir werden dieses Hobby weiterverfolgen.» Ein Hobby, das bei den meisten mit dem Zusammenbauen eines eigenen Modells beginnt. Zahlreiche Werkstatt-Stunden später steht dann der Jungfernflug an. Wenn dieser gelingt, schlägt das Herz jedes Modellbauers höher, denn der Traum vom Fliegen ist Wirklichkeit geworden.

Weitere Informationen zum Hobby Modellfliegen gibts unter: www.mg-eh.ch



Warme Luftströmungen erschwerten das Manövrieren der Flieger.



Interessierte «Jungpiloten» am Schnuppertag der Modellfluggruppe.



Georg Staub mit seinem Segelflieger: «Das war ein bockiger Flug.»



Zeigten grosses Interesse: Peter Früh und seine beiden Söhne.



Piloten posieren am Rande des Fluggeländes: Wer seinen Flieger nicht selber baut, der findet heutzutage auch im Internet sein Wunschmodell.